



























## Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-105-5	Pflicht

### Modultitel **Methodenmodul**

**Modultitel (englisch)** Methods Module

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Politikwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Politikwissenschaft

**Ziele** Die Studierenden haben Überblickswissen über sozialwissenschaftliche Methoden mit besonderem Bezug auf die Politikwissenschaft erworben. Sie haben gelernt, welche Techniken mit welchen Adäquatheitskriterien für die Auswahl und Formulierung einer Problem- oder Fragestellung, für Erhebung, Auswertung und Interpretation des Materials und schließlich für die Darstellung der Ergebnisse üblich sind, und können sie anwenden.

**Inhalt** Die Vorlesung vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung. Sie führt in die Logik, den Ablauf und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen ein. Zusätzlich werden Forschungsdesigns sowie Auswahlverfahren behandelt und in verschiedene reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren eingeführt. Seminar und Übung vermitteln die Entwicklung von Forschungsdesigns, indem problem- und anwendungsorientiert wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie methodische Ansätze mit Fokus auf politikwissenschaftliche Fragestellungen behandelt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Übungsaufgaben, mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Klausur*

	Vorlesung "Methoden" (2SWS)
	Seminar "Methoden" (2SWS)
	Übung "Methoden" (2SWS)

## Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-116-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Politische Bildung und Demokratie</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civic Education and Democracy
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Politische Bildung und Demokratie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Politische Bildung und Demokratie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden kennen theoretische Konzepte zur Erfassung des komplexen Verhältnisses zwischen politischer Bildung und Demokratie. Sie können diese problemorientiert diskutieren. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse der Anwendung dieser Konzepte in der Praxis.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung vermittelt ein Verständnis dafür, dass politische Bildung als Demokratieerziehung weit über den schulischen und nationalen Bereich hinausgedacht werden muss. Sie verdeutlicht dies anhand gesellschaftspolitischer Debatten um ihre Wirksamkeit und stellt Konzepte und empirisches Wissen für ihre Rationalisierung vor. Darüber hinaus wird der Beutelsbacher Konsens in seiner Entstehung und seinen Implikationen für die politisch-bildnerische Praxis und ihre Wirkung diskutiert. In den Seminaren werden die Kenntnisse vertieft und angewendet, etwa in Bezug auf demokratische Schulentwicklung, Schülermitbestimmung, Bildungspolitik oder Extremismusprävention.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Politische Bildung und Demokratie" (2SWS)
	Seminar "Politische Bildung und Demokratie" (2SWS)

## Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-104-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Politische Akteure und Interaktionen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Political Actors and Interactions
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Politische Akteure und Interaktionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Politische Akteure und Interaktionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene Theorien und Konzepte der Analyse politikrelevanter Akteure, Handlungsmotivationen und Interaktionsformen sowie der Politikfeldanalyse. Sie verfügen über empirische Kenntnisse spezifischer einschlägiger Gegenstandsbereiche. Darüber hinaus sind sie dazu in der Lage, selbständig die vermittelten Konzepte auf die Analyse eines Gegenstandsbereiches anzuwenden und zu diesem Zweck einschlägige Forschungsfragestellungen zu formulieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über Fragestellungen und theoretische Konzepte der Regierungslehre und Politikfeldanalyse. Dazu zählen Ansätze zur Analyse von politikrelevanten Akteuren (Parteien, Regierungen, Gerichte, Medien u.a.), ihren Interaktionsformen, politischen Entscheidungen und ihrer Umsetzung (Politikfeldzyklus).</p> <p>In den Seminaren werden verschiedene Aspekte des Themas vertiefend behandelt. Die Verbindung von Theorie und Empirie wird anhand der Analyse von Fallbeispielen geübt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Politische Akteure und Interaktionen" (2SWS)
	Seminar "Politische Akteure und Interaktionen" (2SWS)

## Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-111-5	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Forschungsmodul</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Research Module
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolloquium "Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden haben gelernt, eine politikwissenschaftliche Problemstellung zu identifizieren, eine Forschungsfrage und ein entsprechendes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ein Forschungsvorhaben methodisch angeleitet durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich zu präsentieren sowie den Methodeneinsatz zu reflektieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Das Kolloquium unterstützt die Studierenden bei der Vorbereitung und/oder bei der Anfertigung Ihrer Bachelorarbeit. Sie diskutieren untereinander ihre Fragestellungen und Thesen, und sie erhalten Unterstützung bei methodischen Fragen.</p> <p>Im Seminar entwickeln die Studierenden unter Anleitung selbstständig kleine Forschungsprojekte zu aktuellen politischen/politikwissenschaftlichen Problemen. Sie präsentieren und diskutieren ihre Zwischenergebnisse. Der Forschungsprozess wird dokumentiert.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Kolloquium "Forschung" (2SWS)
	Seminar "Forschung" (2SWS)

## Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-112-5	Pflicht

### Modultitel **Pflichtpraktikum**

**Modultitel (englisch)** Obligatory Internship

**Empfohlen für:** 4./5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Politikwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

#### Lehrformen

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • B.A. Politikwissenschaft

**Ziele** Nach Abschluss des Praktikums haben die Studierenden einen ersten Einblick in ein mögliches Berufsfeld gewonnen. Sie haben grundlegende Aufgabenbereiche dieses Berufsfelds sowie seine arbeitsorganisatorischen Abläufe kennen gelernt. Sie sind in der Lage, Bezüge zu den bisherigen Studieninhalten herzustellen sowie die je nach Studienfortschritt erworbenen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auf berufsspezifische Aufgabenstellungen zu übertragen und praktisch umzusetzen. Sie können die im Praktikum gemachten Erfahrungen schriftlich reflektieren.

**Inhalt** Das Praktikum leisten die Studierenden in Vereinen, Verbänden, vorzugsweise außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungen, politischen oder sonstigen Organisationen.

Die Praktikumsdauer beträgt 6 Wochen. Die regelmäßige tägliche Praktikumszeit richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und entspricht der üblichen regelmäßigen täglichen Arbeitszeit des Betriebes (in der Regel acht Stunden).

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

**Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 2 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:**

1

## Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-110-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Identität und Repräsentation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Identity and Representation
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Identität und Repräsentation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Identität und Repräsentation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, theoretische, künstlerische oder machtpolitische Konstruktionen von Gleichheit und Differenz, Integration und Marginalisierung, Privilegierung und Benachteiligung samt ihren Effekten für Politik und Gesellschaft zu erkennen und zu analysieren. Sie können Fallbeispiele rekonstruieren sowie ihre Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung behandelt Theorien, Methoden der Analyse und Rekonstruktion von Staat, Nation und Citizenship als diskursive, praxeologische und historische Gebilde. Konflikte um (kollektive) Identitäten und ihre Repräsentierbarkeit dienen als Ausgangspunkt für ontologische und epistemologische Analysen.</p> <p>Das Seminar dient der näheren Beschäftigung mit spezifischen Themen und Fallbeispielen sowie der eigenständigen Erforschung aktueller Phänomene unter Anleitung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrsprache: englisch oder deutsch</li> <li>- Prüfungssprache: englisch oder deutsch</li> </ul> <p>Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Identität und Repräsentation" (2SWS)
	Seminar "Identität und Repräsentation" (2SWS)

## Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-117-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Transnationalisierung und europäische Integration</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Transnationalization and European Integration
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Transnationalisierung und europäische Integration" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Transnationalisierung und europäische Integration" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls ein vertieftes Verständnis für die Transnationalisierung politischer und gesellschaftlicher Prozesse sowie der Probleme, die diese Transnationalisierung für nationalstaatliches Regieren aufwirft. Sie erwerben umfassende Kenntnisse der Genese, des Aufbaus und der Funktionsweise der Europäischen Union sowie ausgewählter globaler Organisationen. Darüber hinaus befähigt das Modul die Studierenden, ihre Ergebnisse in Bezug auf die Rezeption empirischer Studien mündlich und schriftlich zu präsentieren. Dabei sind sie in der Lage, ihre methodischen Kenntnisse anzuwenden und kritisch zu reflektieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung führt in die Forschung zur Transnationalisierung politischer und gesellschaftlicher Prozesse ein. Sie vermittelt die politischen Prozesse der europäischen Integration (einschließlich Desintegrationstendenzen) sowie der Regelformulierung, -setzung und -durchsetzung im Rahmen der Europäischen Union (EU) und ausgewählter globaler Organisationen. Ferner werden politische Konflikte behandelt, die sich sowohl innerhalb als auch im gesellschaftlichen Kontext dieser Organisationen und Institutionen an Fragen der Effektivität und Legitimität supranationaler Politik entzünden. Die Seminare vertiefen die Themen anhand ausgewählter Politikfelder.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrsprache: englisch oder deutsch</li> <li>- Prüfungssprache: englisch oder deutsch</li> </ul> <p>Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Transnationalisierung und europäische Integration" (2SWS)
	Seminar "Transnationalisierung und europäische Integration" (2SWS)

## Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-106-5	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Demokratien im Vergleich</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Democracies in Comparative Perspective
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Demokratien im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Demokratien im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Politikwissenschaft</li> <li>• offen für den Wahlbereich und Wahlfach</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden besitzen ein Verständnis für die Vielgestaltigkeit von Demokratien und anderen politischen Ordnungen bzw. Systemen. Sie haben einen systematischen Überblick über die Breite klassischer und moderner Demokratietheorien, deren grundlegenden Begriffen sowie ihre ideengeschichtlichen Kontexte und Kontroversen. Sie sind in der Lage, sich mit demokratietheoretischen Fragen und Problemstellungen auseinanderzusetzen und haben gelernt, sie historisch und systematisch einzuordnen. Sie kennen verschiedene theoretisch-konzeptionelle Ansätze des Vergleichs politischer Systeme und den Aufbau und die Funktionslogik unterschiedlicher politischer Systeme.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die ganze Breite der zentralen Positionen, Problemstellungen und Konfliktlinien klassischer und moderner Demokratietheorien und ordnet sie ideengeschichtlich ein. In den Seminaren werden diese Kenntnisse vertieft. Zudem werden hier Konzepte und Typologien des Systemvergleichs (Demokratie und Autokratie, parlamentarisches und präsidentielles System, Unitarismus und Föderalismus) sowie Kenntnisse unterschiedlicher politischer Systeme vermittelt und diskutiert.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Demokratien im Vergleich" (2SWS)
	Seminar "Demokratien im Vergleich" (2SWS)